



St. Achatius-Kapelle in Grünsfeldhausen

Status: schutzwürdig

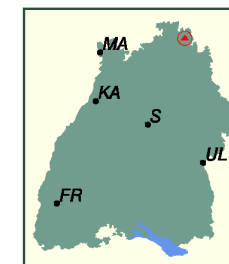
Land-/Stadtkreis: Main-Tauber-Kreis

Gemeinde: Grünsfeld
 Gemarkung: Grünsfeldhausen

TK25-Nr.: 6324 Tauberbischofsheim-Ost
 R/H-Werte: 3553550 / 5498920

Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2005)



Beschreibung:

Die romanische, doppeloktagonale Kapelle St. Achatius wurde um 1200 in der damaligen Talaue des Grünbachs gebaut. Nach Untersuchungen liegt unter der Kapelle Auenlehm mit bis zu 6 m Mächtigkeit, der im Frühmittelalter (6.-12. Jahrhundert) nach Rodung und Anlage von Weinbauflächen erodiert und hier abgelagert wurde. Nach dem Bau der Kapelle kam es zu weiteren Auelehmaufschwemmungen, der Eingang der Kapelle liegt ca. 3,3 m unterhalb der heutigen Auenoberfläche! Vor allem in den letzten beiden Jahrhunderten nahm die Abschwemmung und Auenauflandung durch die großflächige Aufgabe und den Verfall der Rebterrassen zu. Die Auflandung erfolgte jedoch nicht ständig und in geringem Maße sondern in Form von katastrophalen Hochwasserereignissen, wobei mächtige Sedimentauflandungen innerhalb weniger Stunden erfolgen konnten (Das letzte große Hochwasserereignis mit einer Flutwelle bis 7 m über der Bachsohle ereignete sich am 29. Mai 1911).